

Stadt Sternberg

Niederschrift öffentlich

ord. Sitzung des Haushalts- u. Finanzausschusses Sternberg

Sitzungstermin:	Montag, 28.04.2025
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:41 Uhr
Ort, Raum:	Magistratzimmer/Rathaus, Am Markt 1, 19406 Sternberg

Anwesend

Vorsitz

Armin Taubenheim

Mitglieder

Klaus Augustat

Manfred Schade

Jan-Phillip Tadsen

Sachkundige Einwohner

Mathias Manthei

Frank Werner

Verwaltung

Jessica Ohms

Abwesend

Sachkundige Einwohner

Jörg Diederichs

unentschuldigt

Gäste:

Frau Kathrin Haese

Herr Eckhardt Fichelmann

Bürgermeisterin

Stadtvertreter/Bürgervorsteher

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 02.12.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beratung zur Hebesatzsatzung - Grundsteuerreform 2025
Anlage
- 6 Information Jahresabschlüsse
- 7 Aktuelles zu den Tarifverhandlungen
- 8 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Taubenheim eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, den Bürgervorsteher Herrn Fichelmann, die Bürgermeisterin Frau Haese sowie Frau Ohms aus der Verwaltung. Unentschuldigt fehlt Herr Diederichs.

2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 02.12.2024

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

4 Einwohnerfragestunde

Herr Werner fragt, ob die Verwaltung Kenntnis von den Anschreiben zum Kauf von Grundstücksflächen in der Güstrower Chaussee hat. Dieses wird durch die Bürgermeisterin Frau Haese verneint. Die betroffenen Bürger möchten sich bitte mit den Anschreiben an die Verwaltung wenden.

5 Beratung zur Hebesatzsatzung - Grundsteuerreform 2025

Zu diesem Thema herrscht eine rege Diskussion. Herr Taubenheim verliest die alten Hebesätze und die aufkommensneutralen Hebesätze. Hinsichtlich der aktuellen finanziellen Situation schlägt Herr Taubenheim vor, dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung die aufkommensneutralen Hebesätze zu empfehlen (Grundsteuer A = 210 v. H.; Grundsteuer B = 470 v. H.)

Einige Ausschussmitglieder sind nicht seiner Meinung.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Empfehlung aufkommensneutrale Hebesätze (Grundsteuer A = 205 v. H.; Grundsteuer B = 468 v. H.)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	2	1

Dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung werden die aufkommensneutralen Hebesätze zur Beschlussfassung empfohlen.

6 Information Jahresabschlüsse

Herr Taubenheim berichtet, dass am 23.04.2025 die Prüfung der Jahresabschlüsse 2020 und 2021 stattgefunden hat. Herr Fichelmann wurde einstimmig zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt.

Herr Fichelmann berichtet über die Prüfung und teilt mit, dass alles gut durch die Verwaltung vorbereitet wurde und, dass es zu keinen Beanstandungen gekommen ist. Die Entlastung kann für beide Jahre erteilt werden.

Frau Ohms fügt hinzu, dass im 4. Quartal 2025 die Prüfungen der ausstehenden Jahresabschlüsse vollzogen werden sollen.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

7 Aktuelles zu den Tarifverhandlungen

Die Tarifverhandlungen sind abgeschlossen. Im städtischen Haushalt wurde für die jeweiligen Haushaltsjahre mit einer Erhöhung von 5% gerechnet und veranschlagt. Die Tarifverhandlung sieht für das Jahr 2025 eine Erhöhung von 3%, mindestens jedoch 110 € monatlich ab dem 01.04.2025 und eine weitere Erhöhung ab dem 01.05.2026 in Höhe von 2,8% vor. Eine Erhöhung der Jahressonderzahlung auf einheitlich 85% ab dem Kalenderjahr 2026. Die Möglichkeit, Teile der Jahressonderzahlung in bis zu 3 freie Tage umzuwandeln. Die Möglichkeit, auf beidseitig freiwilliger Basis die wöchentliche Arbeitszeit befristet auf bis zu 42 Stunden zu erhöhen. Einen zusätzlichen Urlaubstag ab dem Kalenderjahr 2027. Erhöhte Zulagen für Wechselschicht- und Schichtarbeit ab dem 1. Juli 2025.

Durch die Erhöhung der Jahressonderzahlung ab 2026 könnte es mit der 5% Planung eng werden. Dieses soll, nach Bekanntgabe der neuen Entgelttabelle, geprüft werden.

8 Sonstiges

Herr Manthei beschwert sich über die schlechte Terminvereinbarung im Bürgerbüro. Frau Haese erklärt, dass derzeit 2 Kolleginnen in Elternzeit und 1 Kollegin dauerkrank ist und, dass es deshalb zu Verzögerungen kommt. Die Situation ist nicht zufriedenstellend.

Herr Augustat berichtet vom Arbeitseinsatz, leider wurde dieser nur wenig besucht.

Herr Taubenheim beendet den öffentlichen Teil um 19:35 Uhr.

Vorsitz:

Protokollführung:

Armin Taubenheim

Jessica Ohms